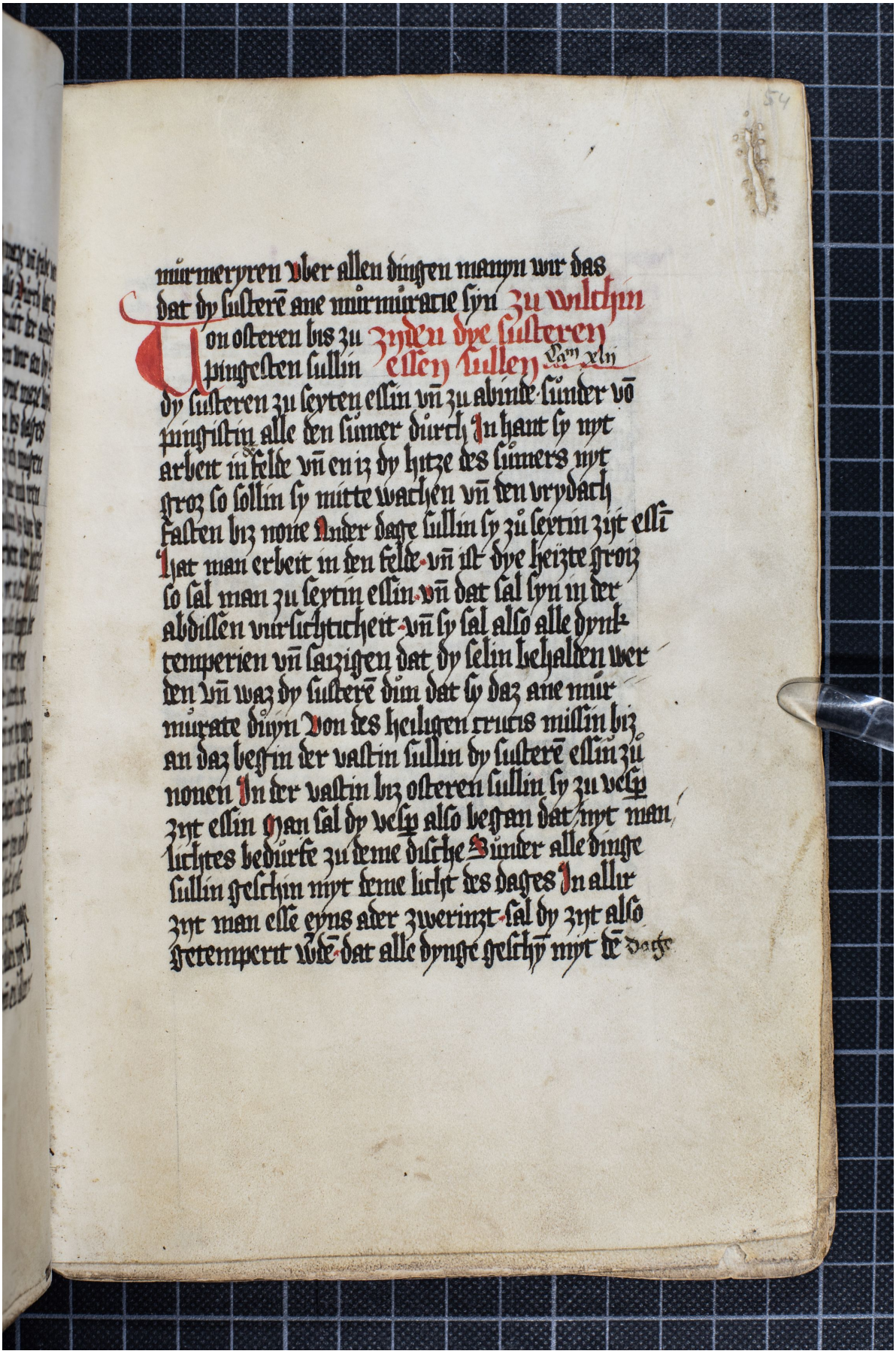
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



mürmeryren vber allen dingen manyn wir das
dat dy susterē ane mürmüracie syn zu wilchin
Von osteren bis zu zyden dye susteren
pingesten sullin essen sullen Cam xlij
dy susteren zu seyten essin vñ zu abinde sünder vō
pingistin alle den sümer dürch In hant sy nyt
arbeit in felde vñ en iz dy hitze des sümers nyt
groz so sollin sy mitte wachen vñ den vrydach
fasten biz none Ander dage sullin sy zů sextin zyt essī
hat man erbeit in den felde vñ ist dye heizte groiz
so sal man zu sextin essin vñ dat sal syn in der
abdissen vursichticheit vñ sy sal also alle dynk
temperien vñ saizigen dat dy selin behalden wer
den vñ waz dy susterē dün dat sy daz ane mür
mürate düyn Von des heiligen crucis missin biz
an daz begin der vastin sullin dy susterē essin zů
nonen In der vastin biz osteren sullin sy zu vesp
zyt essin Man sal dy vesp also began dat nyt man
lichtes bedürfe zu deme dische Sünder alle dinge
sullin geschin myt deme licht des dages In allir
zyt man esse eyns ader zwerinzt sal dy zyt also
getemperit wdē dat alle dynge geschy myt dē dage